

bau_schule

HÖHERE FACHSCHULE FÜR BAUREALISIERUNG

Samstag 15. September 2007, Tag der offenen Türen,
Höhere Fachschule Hochbau, Innenarchitektur, Tiefbau
ab 07.30 Uhr, Informationsveranstaltung 09.00 Uhr

Vortrag Valerio Olgiati, Architekt Flims/Chur
„60 Minuten“ um 10.30 Uhr

20 Jahre Jubiläum Technikerschule/Höhere Fachschule

Eröffnung der Ausstellungen mit Apéro ab 12.00 Uhr
HF/TS-Fest mit Essen und Trinken ab 12.30 Uhr





Nach 20 Jahren steten Bemühens und Einsatzes vieler Fachleute können wir das Fazit ziehen:

Die Techniker Ausbildung an der Schweizerischen Bauschule Aarau hat in der vielfältigen Weiterbildungslandschaft ihre Anerkennung gefunden.

Unser volles Engagement wird auch weiterhin für deren Attraktivität eingesetzt. Mit grosser Freude feiern wir dieses Jahr ein ganz spezielles Jubiläum.

Erina Guzzi, Direktorin

6	Berufsbegleitende Ausbildungsgänge
7	Offene Türen
8	HF Hochbau
10	HF Innenarchitektur
12	HF Tiefbau
14	Ausstellungen
15	HF-Fest

Valerio Olgiati Architekt Flims/Chur



Die Architektur des Gelben Hauses in Flims, welches von Valerio Olgiati umgebaut wurde, hat beim Fachpublikum für nationales und internationales Aufsehen gesorgt. 1999 wurde das Haus mit dem Goldenen Hasen für die beste Schweizer Architektur bedacht, einer Auszeichnung des Architekturmagazins Hochparterre in Zusammenarbeit mit der Nachrichtensendung 10 vor 10 des Schweizer Fernsehens. 2001 wurde das Gelbe Haus zusammen mit weiteren Objekten von einer Fachjury mit dem Preis Gute Bauten in Graubünden ausgezeichnet. Um das kleinbürgerliche Haus für Ausstellungen dienlich zu machen, war im Inneren ein radikaler Umbau notwendig. Die entschiedenste Umformung freilich hat die **eigentliche Epidermis des Hauses erfahren. Der sehr glatte, flächig in Erscheinung tretende Verputz**, wie er früher für einen Großteil der gewöhnlichen Bauten aus dem 19. Jahrhundert charakteristisch war, ist vollständig entfernt worden.

Valerio Olgiati wird mit „60 Minuten“ aktuelle Arbeiten vorstellen.



Berufsbegleitende Ausbildungsgänge

Hochbau und Innenarchitektur

Als wir 1987 unseren Ausbildungsgang Techniker Hochbau auf die Beine stellten, nahmen wir uns vor, eine Schule so zu machen, wie wir sie selber gerne besucht hätten: Eine Schule, in welcher Studierende und Lehrer in gegenseitigem Respekt und gegenseitiger Anerkennung der Fähigkeiten sozusagen auf Augenhöhe zusammenarbeiten, wo Praxisnähe auch in der Methode des Unterrichtes erkennbar ist und wo man sich Wissen aneignen kann, welches den Gesamtzusammenhang eines Bauwerkes im Auge behält. Die Erfüllung dieses Wunsches ist ein Unterricht, in dem projekt- und prozessorientiert gearbeitet wird: Konstruktionsweisen, Kostenbewusstsein, Gestaltungsfähigkeit, und Machbarkeit sollen mit viel Raum für eigene Ideen und Erfindergeist eingeübt und erprobt werden können. Wir verfolgen diese Ziele seit 2000 auch im Ausbildungsgang HF Innenarchitektur mit Nachdruck, wir experimentieren, versuchen zu entwickeln und zu verbessern.

Dass wir so vorwärts gehen konnten und können, verdanken wir interessierten Studierenden, einem überaus kompetenten und innovationsfreudigen Team von Lehrpersonen und nicht zuletzt einer Schulleitung, die in den vergangenen 20 Jahren mit Martin Eppeler und neu mit Erina Guzzi für die dazu nötigen Freiräume sorgte.



Franziska von Holzen, Franz Maissen
Leitung BAG Hochbau und Innenarchitektur

Tiefbau

Der zeitbedingte Wandel der beruflichen Anforderungen an die Technikerinnen und Techniker HF ist auch an der Bauschule nicht spurlos vorbeigegangen. Der Ausbildungsgang Bauplanung Tiefbau wird laufend aktualisiert. Anpassung und Überarbeitung der Ausbildungsbereiche, die Gewichtung der Lernziele und nicht zuletzt die Vermittlung der in der Praxis geforderten Fähigkeiten an die anerkannte Stellung unserer Schulabgängerinnen und Abgänger haben höchste Priorität.



André Maumary, Bauingenieur HTL
Leiter BAG Tiefbau, Projektierung Tiefbau

Offene Türen Informationsveranstaltung

Wir laden Sie gerne ein, einen Blick in unsere Schulzimmer und auf unseren Unterricht zu werfen. Sie können von 07.30 Uhr bis 10.30 Uhr ein- und ausgehen, wann und wo immer Sie wollen. Die Türen stehen bei den berufsbegleitenden Ausbildungsgängen für Bauplanung Hochbau, Innenarchitektur und Tiefbau offen.

Fachrichtung	Fach	Zeit	Zi.	Lehrer
Bauplanung Hochbau	Bauleitung	07.25-08.55	302	F. Maissen
	Tragwerksverhalten		509	K. Vögele
	Rechtskunde		412	U. Lienhard
	Geschäftskunde		409	R. Keist
	Mathematik	09.15-10.00	405	A. Maurer
	Tragwerksverhalten		509	K. Vögele
	Geschäftskunde		302	R. Keist
	Sprache und Kultur		412	D. Riedhauser
	Rechtskunde		409	U. Lienhard
Bauplanung Innenarchitektur	Gestalten	07.25-08.55	514	F. von Holzen
	Innenausbau			
	Rechtskunde	09.15-10.00	409	U. Lienhard
Bauplanung Tiefbau	Tragwerksverhalten	07.25-08.55	304	D. Bommer
	Ingenieurbauwerk			A. Fedeli
	Vermessung		505	
	Baustellenbetrieb		408	W. Amrein
	Bauleitung, Bau- administration	09.15-10.00	304	U. Wehrli
	Tragwerksverhalten		505	H. Hürzeler
	Ingenieurbauwerk			
Tragwerksverhalten Ingenieurbauwerk	408		D. Bommer	

Um 09.00 Uhr beginnt die Informationsveranstaltung in der Aula im Untergeschoss. Hier werden für Interessierte die einzelnen Ausbildungsgänge der Berufsbegleitenden- und der Vollzeitausbildung vorgestellt.



Mit gemischten Gefühlen besuchte ich am Freitag, 1. Mai 1987 um 8.00 Uhr die erste Unterrichtsstunde. Ein paar wenige Gesichter meiner Klassenkameraden kannte ich schon von früher....

Dieser Lebensabschnitt ist Vergangenheit. Ein Lebensabschnitt, den ich auf keinen Fall missen möchte. Erinnerungen an eine wunderbare Zeit sind geblieben. Eine Zeit, die geprägt war durch einen tollen Klassengeist, durch spannende Semesterwochen, spontane Feste im Kreise meiner Klassenkameraden, interessante Auseinandersetzungen auf allen Ebenen, aber auch eine Zeit, in der ich mein Fachwissen erweitern konnte und ich heute noch davon profitieren kann. Geblieben sind aber auch ein paar gute und hoffentlich noch lange andauernde Freundschaften.

Andreas Marti, Techniker HF Hochbau



In den letzten Jahren wurden einige von uns ausgeführte Projekte von Schülern der HF als Übungsprojekte konstruktiv und gestalterisch bearbeitet. Ich staunte jedes Mal ob der konstruktiven Kompetenz und der gestalterischen Sensibilität, welche zu unterschiedlichsten und überraschenden Umsetzungen führten.

In der HF werden gut geerdete Baufachleute ausgebildet. Der „Techniker HF Hochbau“ ist ein Label für einen bautechnischen Generalisten mit Schwerpunkt Konstruktion und Ausführung, jedoch ohne akademischen Dünkel.

Dieter Felber, felber widmer kim architekten ag



Für mich stand von Anfang an eine berufsbegleitende Weiterbildung im Mittelpunkt.

Der umfassende Lehrgang an der HF in Unterentfelden entsprach vollumfänglich meinen Vorstellungen. Die Mischung aus Ausbildung und Berufsalltag ist spannend und abwechslungsreich. Der Aspekt, einerseits das technische Knowhow für neue berufliche Herausforderungen zu erlangen, andererseits der grossen Wertlegung auf kulturelle und gestalterische Anforderungen gerecht werden zu können, begeistert mich heute noch.

Olaf Hard, Techniker HF Hochbau



Seit der Gründung der Technikerschule haben einige unserer Mitarbeiter die vorteilhafteste, berufsbegleitende Weiterbildung an der Abteilung Hochbau erfolgreich abgeschlossen. Wir schätzen diese wichtige Ausbildungsstätte als Möglichkeit, das umfassende Bewusstsein einer verantwortungsvollen Tätigkeit im Rahmen des gesamten Bauprozesses mit seinen ökologischen, bautechnischen, kulturellen und wirtschaftlichen Dimensionen zu vermitteln.

Werner Egli, Egli Rohr Partner AG Architekten BSA SIA



Damit Umwelt und Klima für uns intakt bleiben, braucht es unter anderem beste Bautechnik und energieeffiziente Häuser als Standard. Für beste Bautechnik braucht es beste BautechnikerInnen. Die AbsolventInnen der Technikerschule sind ausgebildet und motiviert, "beste Bauten" im Detail zu planen, damit fürs Klima gepunktet werden kann!

Hansjörg Wittwer, Grossrat Grüne, Techniker HF Hochbau

HF Hochbau



Techniker TS / Technikerinnen TS Projektierung Hochbau sind Konstrukteure / Konstrukteurinnen und Bauleiter / Bauleiterinnen des planenden Büros für Hochbauten. Sie sind je nach Aufgabe für einen Bauauftrag von der Baueingabe über die Vorbereitung der Ausführung, die Ausführungsplanung und Bauleitung bis hin zum Bauabschluss verantwortlich und

- vertreten das Büro bezüglich der ihnen anvertrauten Bauten
- schaffen Entscheidungsgrundlagen für die Wahl von Konstruktionen und Materialien
- setzen die Entwürfe konstruktiv und gestalterisch folgerichtig in Ausführungspläne und Baubeschriebe um
- planen die Abwicklung der Bauprojekte und der Bauabläufe konstruktions-, material- und kostengerecht
- organisieren, überwachen und kontrollieren die Bauausführung
- führen die Bauadministration und überwachen die Baukosten



Unterricht

Im Zentrum stehen nicht die Theorie, sondern Arbeiten an Übungsobjekten. Allein oder in Gruppen bearbeiten die Studierenden in einem studioartigen Betrieb ihre Projekte. Dabei lassen sie ihre **eigene Berufserfahrung einfließen** und werden von den entsprechenden Fachdozenten beraten. Zwischen- und Endergebnisse der Übungen werden präsentiert und gemeinsam besprochen. Dazu werden auch Gäste eingeladen, die ihr Urteil als Ausenstehende einbringen. Eingeschobene Referate und Bildvorträge begleiten Übungen und Unterricht und gehen auf Aspekte der Konstruktion und der Gestaltung wie auch der Bau- und Designgeschichte ein.





Ich werde oft gefragt, ob ich die Weiterbildung zur Innenausbautechnikerin wieder machen würde. Ja! Denn nebst vielen Entbehrungen und oft stressigen Phasen habe ich viel Hilfreiches mit auf den Weg nehmen können. Ich habe gelernt, aus jeder Situation das Beste herauszuholen, stets ein offenes Ohr für neue Herausforderungen zu haben und mich immer weiterzuentwickeln. Die HF Innenarchitektur ist eine vielseitige Ausbildung mit Schwergewicht in den gestalterischen Bereichen. Die Ausbildung bietet Platz für neue Ideen und ist ein Sprungbrett in viele verschiedene neue Richtungen.

Patricia Weber, Technikerin HF Innenarchitektur

Ist es das wirklich? Keine Vorgänger, welche Erfahrungen mit der neuen Ausbildungsrichtung HF Innenarchitektur haben, nichts Greifbares. Trotzdem melde ich mich mit voller Überzeugung für die berufsbegleitende Weiterbildung an – oder doch nicht? Es ist so weit: zu dritt gegen eine Übermacht von Hochbauern, erste Zweifel – kann das gut gehen? Tolle Leute, konstruktive Debatten trotz gegensätzlicher Ansichten, spannende Zusammenarbeit, profitieren von den verschiedensten Erfahrung, die eigenen Ideen verkaufen, der knappen Zeit ein Schnippchen schlagen. Das alles unter den gestrengen Augen der kompetenten Dozenten – sehr lehrreich!

Und was ist geblieben? Unvergessliche Momente in den Seminarwochen, tolle Freundschaften, ein Rucksack voller neuer Erfahrungen, spannende Projekte, das Bewusstsein Gewohntes immer wieder zu hinterfragen um weiterzukommen und nicht zuletzt die Bestätigung, vor sieben Jahren doch den richtigen Entscheid getroffen zu haben!

Stefan Suter, Techniker HF Innenarchitektur

Absolvent des Pilotlehrgangs HF Innenarchitektur von April 2000 - 2003



Unsere Erfahrungen mit Absolventen der HF Bauplanung Hochbau/Innenarchitektur:

Sie wissen, wie man eine Bauaufgabe mit Methode angeht.

Dank fundiertem Überblick gehen sie die Aufgaben souverän an.

Sie wissen wie sie sich selbst und die Beteiligten organisieren.

Sie denken im Voraus.

Sie haben Respekt für Beteiligte, die etwas können, was sie selbst weniger oder gar nicht können.

Sie haben erfahren, was es sonst noch braucht, damit ein Bau zu mehr wird als nur ein Bau.

Sie sind motiviert und haben Freude an ihrem Tun.

René Stoos dipl. Arch. ETH SIA BSA

HF Innenarchitektur



Techniker HF / Technikerinnen HF Innenarchitektur sind Konstrukteure / Konstrukteurinnen und Bauleiter / Bauleiterinnen des planenden Büros für Innenausbauten. Sie sind je nach Aufgabe für einen Bauauftrag von der Baueingabe über die Vorbereitung der Ausführung, die Ausführungsplanung und Bauleitung bis hin zum Bauabschluss verantwortlich und

- vertreten das Büro bezüglich der ihnen anvertrauten Innenausbauaufgaben
- schaffen Entscheidungsgrundlagen für die Wahl von Konstruktionen, Materialien und Farben
- setzen die Entwürfe konstruktiv und gestalterisch folgerichtig in Ausführungspläne und Baubeschriebe um
- planen die Abwicklung der Innenausbauprojekte und der Bauabläufe konstruktions-, material- und kostengerecht
- organisieren, überwachen und kontrollieren die Bauausführung
- führen die Bauadministration und überwachen die Baukosten



Der Techniker HF / die Technikerin HF kennt Baustrukturen und deren Elemente an Bauwerken, geht Bauaufgaben konzeptionell und analytisch an und entwickelt daraus konstruktive Zusammenhänge und Lösungen. Dabei berücksichtigt er/sie auch die gestalterischen Anforderungen sowie die Wirkungen von Farbe und Material. Er/sie weiss die Anwendung und Entwicklung verschiedener Konstruktionen und Konzepte im Bereich der Innenarchitektur differenziert anzugehen und kann bei Umbauten und Umnutzungen Sanierungsstrategien entwickeln. Aspekte der neueren Baugeschichte bringt er/sie in einen kulturellen und historischen Zusammenhang und begegnet alter und neuer Bausubstanz mit Sorgfalt.



Seit dem Frühling 2005 besuche ich die dreijährige, berufsbegleitende Weiterbildung Bauplanung Tiefbau der Bauschule Aarau. Warum ich mich für diese Höhere Fachschule entschlossen habe? Die Schweizerische Bauschule Aarau erfreut sich grösster Bekanntheit in Baufachkreisen und macht zudem gezielt Werbung in den verschiedenen Bauzeitschriften und im Internet. Auf der Suche nach der für mich geeigneten Weiterbildung bin ich somit immer wieder auf die Bauschule Aarau gestossen. Der Unterricht ist meist sehr praxisnah und schon während der Ausbildung im Berufsalltag anwendbar. Ein grosses Anliegen der Schule scheint mir zu sein, dass die Lehrmittel durch Baufachleute mit Praxisbezug vermittelt werden. Manchmal vielleicht etwas zu Ungunsten des didaktisch, pädagogischen Gespürs einzelner Dozenten, dafür jedoch mit sehr viel Erfahrung und Enthusiasmus. Die Schulfächer decken ein sehr grosses Spektrum der Bauwelt ab. Für jeden ist etwas mit dabei, wobei der Bereich Tiefbau gegenüber dem Bereich Tragwerkverhalten etwas eingehender behandelt wird. Vermutlich liegt dies an der Tatsache, dass sich dieser Fachbereich in verschiedene Richtungen, nicht zuletzt umweltbedingt, stets immer weiter ausdehnt. Rückblickend lässt sich sagen, dass mir die letzten zwei Jahre sowohl beruflich als auch privat einiges gebracht haben. Ich bereute meinen Entscheid, diese Weiterbildung zu machen, bis jetzt noch keinen Tag.

Marcel Eigenmann
Kreuzlingen, Student im 5. Semester BAG Tiefbau



Das interessante und vielfältige Ausbildungsprogramm hat mich dazu bewogen die berufsbegleitende höhere fachliche Ausbildung zu absolvieren, ohne auf die tägliche berufliche Praxis verzichten zu müssen. Der intensive Gedankenaustausch unter den Studierenden und die abwechslungsreichen Lektionen tragen sehr viel zum Gewinn des Fachwissens in Theorie und Praxis bei. Die vorallem praxisnahe Ausbildung zum dipl. Techniker HF Projektierung Tiefbau hat mich persönlich und beruflich sehr positiv geprägt. Die dreijährige berufsbegleitende fachlich gut fundierte Ausbildung hat im Speziellen meine beruflichen Zukunftsperspektiven vergrössert und mir die Möglichkeit gegeben, eine leitende Stelle zu besetzen.

A. Grieder, Techniker HF Tiefbau, Leiter Abteilung Tiefbau / GGA / Umwelt der Gemeinde Birsfelden, ab August 07 Projektleiter Tiefbau, Stadtbauamt Liestal

HF Tiefbau



- Technikerinnen HF/ Techniker HF, Fachrichtung Projektierung Tiefbau sind Konstrukteurinnen/Konstrukteure und Bauleiterinnen/Bauleiter im Ingenieurbüro mit eidg. anerkanntem Diplom und
- leiten die Projektierung und die Planbearbeitung von Bauwerken und führen die ihnen unterstellten Mitarbeiter
 - führen einfache Berechnungen selbstständig aus und unterstützen die Ingenieurin / den Ingenieur in deren/dessen Aufgaben
 - ermitteln und überwachen die Kosten von Bauten vom Kostenvoranschlag bis zu Schlussrechnung
 - planen und organisieren den reibungslosen Ablauf der Bauausführung vom Bauprogramm bis zur den Garantearbeiten

Ausbildungskonzept

Berufsbegleitender Ausbildungsgang über 3 Jahre, Schulbeginn jeweils im April mit Ausbildungsschwerpunkten.

- Planung und Berechnung von Tiefbauaufträgen (Hydraulik, Verkehrswege, Geotechnik, Vermessung)
- Konstruktion und Berechnung von Ingenieurbauwerken
- Organisation, Koordination und Leitung von Ausschreibungen und Bauabläufen
- Personalführung, Marketing und Rechtskunde
- Fachübergreifender Projektunterricht an praxisbezogenen Objekten



Zielsetzungen

- Aussichtsreiche Zukunftsperspektiven durch Aneignung eines breiten und vielfältigen Fachwissens
- Positionierung im Betrieb im mittleren Kader
- Überzeugendes Auftreten und Verhandlungsgeschick
- Koordiniertes Planen und Leiten von Baustellen



Ausstellungen

Zu den Anlässen, die wir seit 20 Jahren pflegen, gehört die Seminarwoche. Seit Beginn der Schule haben die Berufsbegleitenden Ausbildungsgänge Hochbau, Innenarchitektur und Tiefbau an die 130 solcher Wochen organisiert, die allesamt bestens gelungen sind. Die Seminarwochen sind in erster Linie eine Sehschule, in denen die Studierenden ihr Beobachtungs- und Wahrnehmungsvermögen schärfen. Diese Wochen geben auch Gelegenheit, sich einzeln oder in Gruppen vertieft und intensiv mit speziellen Themen rund um das Bauen und Gestalten auseinanderzusetzen. Die Ergebnisse zeigen wir jeweils an der Seminarwochenausstellung und fassen sie in einem Bericht zusammen.



Die Ausstellung „20 Jahre HF/TS“ zeigt auf einer illustrierten Zeitachse die Entwicklung der Berufsbegleitenden Ausbildung und der diplomierten Absolventen, aber auch den Wandel der Arbeitsweise der Studierenden. Wenn anfänglich die Pläne noch von Hand gezeichnet und dabei mühsam die Rapidographen geschüttelt und die Spitzmühlen gerührt wurden, beherrschen heute EDV-Mittel die Szene. Manch einer/eine macht dabei die Erfahrung, dass Werkzeuge zwar hilfreich sein können, aber keine Probleme lösen. So ist denn die Arbeit mit der Hand bei uns immer noch aktuell. Unsere Kommunikationsmittel sind die Sprache und die Zeichnung, und wer das nicht auch mit Bleistift und Papier bewerkstelligen kann, macht bald einmal einen hilflosen, ja unprofessionellen Eindruck.

HF/TS - Fest

Wir laden alle Besucher und Gäste herzlich zum Apéro und anschliessend zum längst zur Tradition gewordenen TS- respektive HF-Fest ein. Die Studierenden des zweiten Ausbildungsjahres bekochen und bedienen Sie unter der Obhut von Hans Anliker und Ernst Hess. Zur Eröffnung offerieren wir Ihnen ab 12.00 Uhr einen Apéro mit fließendem Übergang zum Essen, Trinken und Plaudern am Fest.



s i a
sektion aargau

c' r' b'



boesner
Fachmarkt für Künstlerbedarf

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen
dieses Festes beigetragen haben.